

Gerti Epple,
Vicariweg 2
87435 Kempten

gerti@wildkraeuterfrau.de
Mobil: 0171-787 90 53

Bewerbung als grüne Kandidatin Für die Stellvertreterin des Oberbürgermeisterkandidaten 2020 in Kempten

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich um Euer Votum für eine Kandidatur als Stellvertreterin für die 1. Oberbürgermeisterin für die Stadt Kempten.

Meine Talente

Aufgewachsen im Allgäu verstehe ich mich als ein bodenständiger Mensch, der sich für sein Allgäu einsetzen möchte. In meinem Leben durfte ich über die Jahre hinweg viele Talente entdecken und einsetzen. So gehört Organisation von Kongressen, Vorstandsarbeit und die Arbeit in Gremien dazu, die mir geläufig sind und viel Freude machen. Basisdemokratie und Toleranz gegenüber Anderen war und ist und war für mich seit meiner Jugend selbstverständlich. In Meiner Tätigkeit als Bildungsberaterin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten leite und moderiere ich Sitzungen und Gremien und motiviere Jugendliche, ihre Ausbildung abzuschließen. Meine Aufgabe ist es auch, allgäuweit die Abschlussprüfungen im Beruf Hauswirtschaft zu organisieren und durchzuführen, Ausschüsse zu berufen und zu leiten. Seit 20 Jahren vernetze ich Menschen und Themen über das Allgäu hinaus. Fachlich bin ich im Umweltschutz, im alltäglichen nachhaltigen Handeln, Selbstversorgung und in der Pflanzenwelt als Fachberaterin tätig. Seit vielen Jahren unterrichte ich SchülerInnen und SeminarteilnehmerInnen im Bereich Hauswirtschaft und Rhetorik. „Wortwerken“ ist eine Leidenschaft von mir. In den letzten 20 Jahren habe wir im Team einen Verein aufgebaut, der heute fast 1000 Mitglieder zählt. Ich kann Menschen begeistern und überzeugen, und habe ein Talent, mit Ideenreichtum kreative Lösungen zu finden und umzusetzen. Ganzheitliches Denken und Handeln ist meine Überzeugung.

Seit 1994 arbeite ich in Kempten und verfolge aufmerksam die Entwicklung der Stadt. Kempten ist eine Einkaufsstadt, eine Metropole im Allgäu, in der allerdings wichtige nachhaltige Umwelthemen zu wenig umgesetzt werden.

Grüne Ziele setzen und umsetzen

Für Kempten möchte ich dafür mich einsetzen, dass die Stadt Kempten blühender, menschen- und mobilitätsfreundlicher und familienfreundlicher wird. Positive Leitlinien für eine Stadtbildentwicklung fänden eine hohe Priorität. Wichtig ist mir dabei auch, dass auch die Stadtverwaltung ihren Beitrag für das Erreichen folgender Ziele leisten kann. Dazu bedarf es einer klaren Anleitung und Führung, sowie genderorientiertes Handeln im Alltagsgeschäft der Stadtverwaltung.

Politik mit den Grünen im Stadtrat zu machen, um Ziele des vereinbarten Mobilitätskonzeptes von Kempten zeitnah umzusetzen, dafür will ich mich einsetzen. Die Selbstverständlichkeit, bei jeder kleinsten Fahrtstrecke in der Stadt, das Auto zu benutzen, kann nicht so weitergehen. Wir brauchen endlich eine zeitnahe Umsetzung des Mobilitätskonzeptes für Kempten und



Lebenslauf:

Geboren 1968 in Opfenbach
Geschieden, 3 Kinder

1989 - 1992 Studium Ernährung
und Hauswirtschaft in Tries-
dorf/Mfr.
Abschluss: Betriebsleiterin/wirtin
für Ernährung und Hauswirtschaft

1992 -1994 Vorbereitungsdienst
Seit 1994 Fachlehrerin, Referen-
tin in der Erwachsenenbildung
1995 - 2014 Mitglied im Prüfungs-
ausschuss Hauswirtschaft
Seit 2014 Bildungsberaterin für
die Berufe der Hauswirtschaft

Ehrenamtliches Engagement

Seit 1984 Mitglied im Bund Natur-
schutz, zeitweise aktiv in der Jun-
gendgruppe

1995 -1999 Vorsitzende des Ka-
tholischen Landvolks, Dekanat
Kempten
1999 Gründungsmitglied des All-
gäuer Kräuterland e.V.
Seit 2006 Vorsitzende des All-
gäuer Kräuterland e.V.
Bis 6/2018 ehrenamtliche Ge-
schäftsführerin
2010 – 2014 Beiratsmitglied All-
gäuer Moorallianz
1994 – 2015 Prüfungsausschuss-
mitglied zur Abnahme von Ab-
schlussprüfungen
Seit 9/2015 Aufbau und Leiterin
der Akademie für Traditionelles
KräuterWissen in Weitnau
Mitglied und Aktivistin im Freun-
deskreis Riedberger Horn und
zum Alpenplan.

seine Stadtteile. Mehr ÖPNV und engere Taktungen, zudem eine eng verzahnte und attraktive Regionalbahn aus dem Süden des Oberallgäus bis in die Stadt. Menschen aller Altersgruppen sollen in Zukunft nach ihrem Einkauf in der Innenstadt mit dem Bus bequem und sicher wieder nach Hause kommen, ohne ihr Auto benützen zu müssen.

In den nächsten Jahren ist ein durchgängiges Fahrradnetz mit gut erreichbaren Zufahrtswegen aus den umliegenden Weilern anzustreben, damit Erwachsene wie Schulkinder sicher mit ihren Bikes ankommen können – sommers wie winters. So bin ich dabei und radle unterstützend bei den Fahrraddemos mit, so wie ich einige Demos in Grundremmingen für die Abschaltung der Atomkraft dabei war.

sich lösungsorientiert Einsetzen – wo es brennt

Wertvolle Themen liegen auf Halde: Ein altes Zeugnis von Kempten, das Beginnenhaus als historisches Zeugnis der Frauen sollte wieder in neuem Glanz erstrahlen und ein sinnvolles Nutzungskonzept erstellt werden. Auch beim Klimaschutz kann vieles noch besser gemacht werden, um nur einiges zu nennen und der Ausbau der e-Mobilität in Kempten ist zu steigern.

Gleich macht stark

Es sollte selbstverständlich sein, dass Frauen in Gremien und Räten gleichberechtigt behandelt und gefördert werden. Leider ist dies auch heute noch nicht so. Selbst in der Stadtverwaltung ist der Anteil an Frauen in Führungspositionen sowie im Stadtrat zu gering.

Gerade dann, wenn es um das aktive Zusammenleben in der Stadt geht, sind es Frauen, die die sozialen Belange der Menschen sehen. Wir Frauen sollten uns parteiübergreifend und gegenseitig unterstützen, damit frauenrelevante Themen Gehör finden und Realität werden dürfen. Es ist an der Zeit, dass „die Hälfte der Macht“ den Frauen zusteht und beginnt normal in der Gesellschaft zu werden.

Achtsam abwägen und handeln

Großprojekte wie die Seilbahn würde ich zurückstellen, wenn Investitionen für Kinder und Familien oder energetische Sanierungen anstehen, die die Zukunft unserer nächsten Generationen sichern.

Mit gegenseitigem Respekt, sich einsetzen für die Schwächeren der Gesellschaft, in der der Mensch im Vordergrund steht. Wir haben nur diese eine Erde und wir brauchen sie für die Zukunft unserer Kinder.

Zusammen möchte ich mich ein noch lebens- und liebenswerteres Kempten mitgestalten und mich tatkräftig mit meinen Talenten einsetzen.

Mein Ziel ist es, zusammen mit den Grünen die Zahl der Sitze im Stadtrat zu erhöhen und die grünen Themen sinnvoll und überlegt umzusetzen.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und Votum
Gertrud Epple

Seit 1999:

Bekannt durch Rundfunk und Fernsehauftritte sowie regelmäßige Fachartikel in der Zeitschrift Allgäuerin, Bella, Nachhaltiges Allgäu u.a.

Politisches Engagement:

Seit Nov. 2016

Mitglied bei den Grünen

Seit Nov. 2016

Vorstandschaft im KV Oberallgäu,
Beisitzerin und Schriftführerin

Seit Mai 2019

Mitglied im AK Tourismus